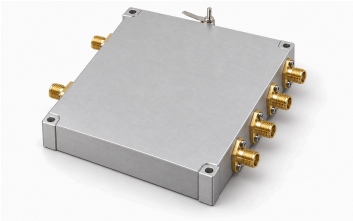
900–928 MHz LNA mit zwei Eingängen und vier Ausgängen



Das Modul für 900–928 MHz verstärkt zwei RF-Eingänge separat, kombiniert und verteilt auf vier Ausgänge. Verstärkung typisch 25 dB und Psat typisch 5 dBm. Rauschmaß typisch 0,8 dB und maximal 1 dB bleibt getrennt.

Modul 75 × 60 × 14 mm mit SMA-K-Buchsen und DC-Durchführung. Typische Spannung 5 V, Strom 200 mA. Verstärkung je Ausgang und Ausgangsisolation sind nicht definiert.

Elektrische Daten

Parameter	Wert	Einheit
Betriebsfrequenz	900–928	MHz
Verstärkung	25 (Typisch)	dB
Rauschmaß [1]	0.8 / 1	dB
Sättigungsausgangsleistung (Psat) [2]	5 (Typisch)	dBm
Eingangs-S11 (vorzeichenbehafteter Quellenwert) [3]	−10 (Typisch)	dB
Versorgungsspannung	5 (Typisch)	VDC
Dynamischer Strom	200 (Typisch)	mA

[1] Typisch: 0.8 dB. Maximum: 1 dB.

[2] Sättigungsausgang Psat, kein P1dB oder garantierter linearer Ausgang.

[3] Negative S11-Konvention der Quelle bleibt erhalten, keine Umrechnung in positive Rückflussdämpfung.

Absolute Höchstwerte

Parameter	Wert	Einheit
Absolut maximale Versorgungsspannung	≤7 (Absoluter Höchstwert; Dauerbetrieb oder Leistung an dieser Grenze nicht belegt. Maximum: 7 VDC.)	VDC
Absolut maximale Eingangsleistung	≤12 (Absoluter Höchstwert; Dauerbetrieb oder Leistung an dieser Grenze nicht belegt. Maximum: 12 dBm.)	dBm
Betriebstemperatur	−40–+70	°C
Lagertemperatur	−40–+85	°C

Schnittstellen und Kontakte

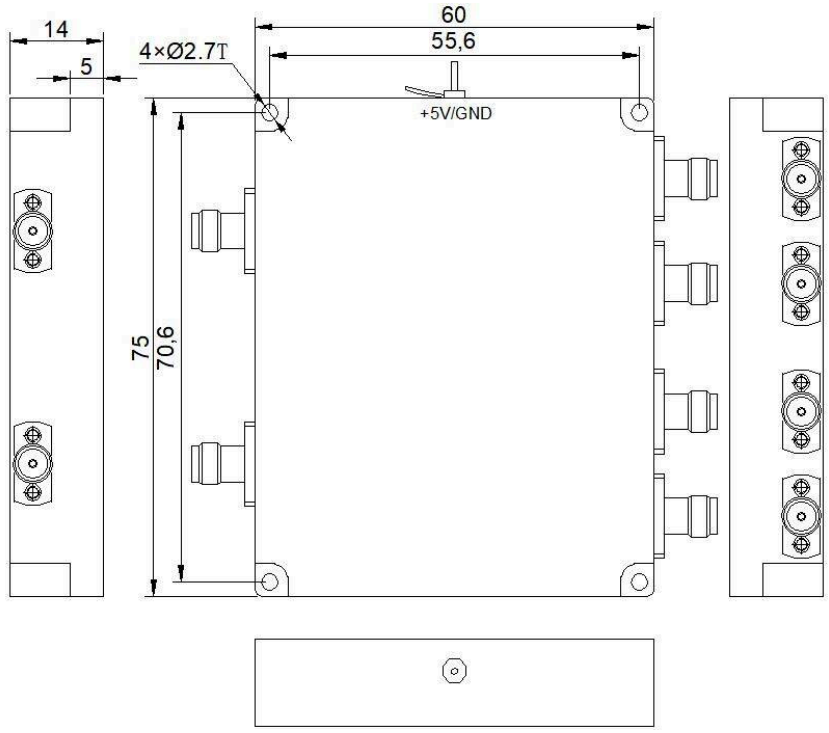
Schnittstelle	Spezifikation
RF-Eingangsanschluss	SMA-K-Buchse
RF-Ausgangsanschluss	SMA-K-Buchse

Schnittstellen und Kontakte

Schnittstelle	Spezifikation
Gleichspannungsanschluss	Durchführungskondensator
Masseanschluss	Masseblech
Anzahl RF-Eingänge	2
Anzahl RF-Ausgänge	4
Signalführung	Zwei verstärkte Eingänge kombiniert und auf vier Ausgänge verteilt

Mechanische Daten

Parameter	Wert	Einheit
Gehäuseabmessungen	75 × 60 × 14	mm
Abstand der Befestigungslochmitten	55.6 × 70.6	mm
Befestigungslöcher	4 × Φ2.7T (Die Originalzeichnung kennzeichnet T; die Bohrungsart bleibt offen.)	mm



Dokumenthinweis

Spezifikationen können revidiert werden. Prüfen Sie vor der Designfreigabe mit LCRF den aktuellen Dokumentstand und die produktspezifischen Anforderungen. Das freigegebene Angebot und die Auftragsunterlagen definieren die gelieferte Konfiguration.